

Warten



Die Wartezeit erscheint einem sehr klein und ist auf einmal unbedeutend, wenn wir am Ziel angekommen sind.

Wir Christen warten auf das Wiederkommen unseres Heilands. Wenn wir unsere Belohnung von unserem Herrn Jesus Christus entgegennehmen können, denken wir nicht mehr an die mühselige Wartezeit.

Lese Matthäus 25.

Jesus kommt. Darum sollen wir klug sein und in Vorbereitung leben.

In diesem Gleichnis wird deutlich, dass es ein zu spät geben wird.

Jeder ist schon mal zu spät gekommen und es ist kein gutes Gefühl, wofür wir oft Schuldige suchen.

Man kann sich aber beim nächsten Mal früher auf den Weg machen und sich besser vorbereiten, dass man nicht mehr zu spät kommt.

Bei diesem Gleichnis geht es um die Ewigkeit. Die Jungfrauen waren dabei und haben gewartet, aber die leichtfertigen waren nicht gut vorbereitet oder nicht mit dem Herzen dabei. Sie wären zu spät. Und hier gibt es kein Zurück mehr.

Wenn Jesus vom Reich Gottes spricht, spricht er von einem Fest. Zu diesem Fest ist grundsätzlich jeder Mensch eingeladen, dafür ist Jesus Christus auf die Erde gekommen und für unsere Sünden gestorben.

In Matthäus. 11.28 sagt Jesus: „Komme her zu mir alle, die ihr Mühselig und Beladen seid.“

Lese Matthäus 24.40-42

Zu welcher Gruppe gehörst du?

Bist du ein Mitläufer oder bist du jemand der vorbereitet ist und sein Öl mitträgt und bereit ist?

Lese 2. Petrus 3,3-4,9

Der Herr verzögert die Verheißung nicht. Gott hat Geduld mit uns, den er möchte, dass jeder die Gelegenheit bekommt zu ihm im umzukehren. Die Verzögerung des Bräutigams ist seine Geduld, weil er möchte, dass die leichtfertigen sich vorbereiten, doch Sie wurden müde.

Lese Römer 8.8-9 u. Römer 8.14

Stelle dir persönlich 2 Fragen:

Ist Jesus Christus dein Erlöser?

Bist du mit dem Heiligen Geist versiegelt?

Jesus Christus und den Heiligen Geist zu haben ist das entscheidende.

Lese 1. Timotheus 4,1 u. Lese Römer 16.18

Bevor Jesus wieder kommt werden viele vom Glauben abfallen und mit süßen Worte werden Christen verführt.

Lese 2. Timotheus 3.4-5 u. 1Thessalonicher 4,15-18

Jesus Christus sieht das verborgene und sieht in das Herz. Es ist kein Problem für Jesus zu unterscheiden zwischen denen die in von Herzen lieben und denen die sich eine Fassade aufbauen und so tun, als ob Sie Jesus nachfolgen.

In Inneren aber handeln Sie nach eigenen Lüsten.

Die Warnung ist, dass wir nicht zu spät kommen sollen, wie die dummen Jungfrauen.

Eine Gefahr fürs zu spät kommen sind vor allem unser großes Angebot von Medien. Als ob wir uns langweilen müssten, verschwenden wir in unserer Wartezeit kostbares Öl und somit wertvolle Ressourcen für verschiedene Unterhaltungsmöglichkeiten, unter anderem YouTube, Netflix, TikTok und vieles weitere, mit denen man sich viele Stunden am Tag beschäftigen kann. Dabei verschwenden wir nicht nur kostbare Zeit, sondern laden unsere Herzen auf mit Unwahrheiten und sinnlosem Geschwätz.

Die Gefahr ist, dass wir nicht merken wie wir immer weiter und weiter in die Geistlichen Düren rutschen und weniger Zeit Gottes Wort und das Gebet haben.

Wen wir nicht im Wort Gottes lesen und beten werden wir die echte Freude verlieren. Den die echte Freude begleitet dich durch deine Umstände und Nöte. Diesen Frieden, den Gott dir schenkt, kann dir keiner nehmen.

Bewahre uns Gott, dass wir vorbereitet sind und nicht zu spät kommen.

Lese passend zum Thema „Echten Frieden“ folgende Predigt:

<https://mbg-nuembrecht.de/wp-content/uploads/2021/05/Echte-Freude-im-Alltag.pdf>

Buch_	K.	Vers	Bibelstelle	...
Matthäus	25	1-13	<p>„»Wenn der Menschensohn kommt, wird es in seinem himmlischen Reich sein wie bei zehn Brautjungfern, die bei einer Hochzeit dem Bräutigam mit ihren Lampen entgegen gingen. Fünf von ihnen verhielten sich klug, die anderen waren leichtfertig und dumm. Die klugen Mädchen hatten sich nämlich vorher mit ausreichend Öl für ihre Lampen versorgt. Die anderen fünf dachten überhaupt nicht daran, einen Vorrat an Öl mitzunehmen. Als sich die Ankunft des Bräutigams verzögerte, wurden sie alle müde und schliefen ein. Plötzlich um Mitternacht wurden sie mit dem Ruf geweckt: ›Der Bräutigam kommt! Geht und begrüßt ihn!‹ Da sprangen die Mädchen auf und bereiteten ihre Lampen vor. Die fünf, die nicht genügend Öl hatten, baten die anderen: ›Gebt uns etwas von eurem Öl! Unsere Lampen gehen aus.‹ Aber die Klugen antworteten: ›Das können wir nicht. Unser Öl reicht gerade für uns selbst. Geht doch zu einem Händler und kauft euch welches!‹ Da gingen sie los. In der Zwischenzeit kam der Bräutigam, und die Mädchen, die darauf vorbereitet waren, begleiteten ihn in den Festsaal. Dann wurde die Tür verschlossen. Später kamen auch die fünf anderen. Sie standen draußen und riefen: ›Herr, mach uns doch die Tür auf!‹ Aber er erwiderte: ›Was wollt ihr denn? Ich kenne euch nicht!‹ Deshalb seid wachsam und haltet euch bereit! Denn ihr wisst weder an welchem Tag noch zu welchem Zeitpunkt der Menschensohn kommen wird.«“</p> <p>Matthäus 25:1-13 HFA https://bible.com/bible/73/mat.25.1-13.HFA</p>	01
Matthäus	24	40-42	<p>„Zwei Männer werden auf dem Feld arbeiten; der eine wird angenommen, und der andere bleibt zurück. Zwei Frauen werden Getreide mahlen; die eine wird angenommen, die andere bleibt zurück. Deshalb seid wachsam und haltet euch bereit! Denn ihr wisst nicht, wann euer Herr kommen wird.“</p> <p>Matthäus 24:40-42 HFA https://bible.com/bible/73/mat.24.40-42.HFA</p>	02
2. Petrus	3	3-4,9	<p>„Vor allen Dingen müsst ihr wissen, dass in dieser letzten Zeit Menschen auftreten werden, denen nichts heilig ist. Über alles machen sie sich lustig und lassen sich nur von ihren Begierden treiben. Spöttisch werden sie euch fragen: »Wo ist denn nun euer Christus? Hat er nicht versprochen, dass er wiederkommt? Schon unsere Vorfahren haben vergeblich gewartet. Sie sind längst gestorben, und alles ist so geblieben, wie es von Anfang an war!« Wenn manche also meinen, Gott würde die Erfüllung seiner Zusage hinauszögern, dann stimmt das einfach nicht. Gott kann sein Versprechen jederzeit einlösen. Aber er hat Geduld mit euch und will nicht, dass auch nur einer von euch verloren geht. Jeder soll Gelegenheit haben, zu Gott umzukehren.“</p> <p>2. Petrus 3:3-4, 9 HFA https://bible.com/bible/73/2pe.3.3-9.HFA</p>	03

Buch_	K.	Vers	Bibelstelle	...
Römer	8	8-9	„Deshalb kann Gott an solchen Menschen kein Gefallen finden. Nun aber seid ihr nicht länger eurem selbstsüchtigen Wesen ausgeliefert, denn Gottes Geist bestimmt euer Leben – schließlich wohnt er ja in euch! Seid euch darüber im Klaren: Wer den Geist von Jesus Christus nicht hat, der gehört auch nicht zu ihm.“ Römer 8:8-9 HFA https://bible.com/bible/73/rom.8.8-9.HFA	04
1. Korinther	6	19	„Oder habt ihr etwa vergessen, dass euer Körper ein Tempel des Heiligen Geistes ist, der in euch wohnt und den euch Gott gegeben hat? Ihr gehört also nicht mehr euch selbst.“ 1. Korinther 6:19 HFA https://bible.com/bible/73/1co.6.19.HFA	05
Römer	8	14	„Alle, die sich von Gottes Geist regieren lassen, sind Kinder Gottes.“ Römer 8:14 HFA https://bible.com/bible/73/rom.8.14.HFA	06
1. Timotheus	4	1	„Gottes Geist sagt uns ausdrücklich, dass sich in dieser letzten Zeit manche von Gott abwenden werden, weil sie falschen Propheten hinterherlaufen und teuflischen Lehren glauben.“ 1. Timotheus 4:1 HFA https://bible.com/bible/73/1ti.4.1.HFA	07
Römer	16	18	„Denn sie dienen nicht Christus, unserem Herrn. Es geht ihnen nur um die Erfüllung ihrer persönlichen Wünsche und Begierden. Mit schönen Worten und Schmeicheleien verführen sie ihre arglosen Zuhörer.“ Römer 16:18 HFA https://bible.com/bible/73/rom.16.18.HFA	08
2. Timotheus	3	4-5	„Verräter sind sie, die sich nicht beherrschen können und nur sich selbst für wichtig halten. Nichts als ihr Vergnügen haben sie im Kopf, und Gott ist ihnen völlig gleichgültig. Nach außen tun sie zwar fromm, aber von der Kraft des wirklichen Glaubens wissen sie nichts. Hüte dich vor solchen Menschen!“ 2. Timotheus 3:4-5 HFA https://bible.com/bible/73/2ti.3.5.HFA	09
1. Thessalonicher	4	14-15	„Wir glauben doch, dass Jesus gestorben und auferstanden ist. Darum haben wir auch die Gewissheit, dass Gott alle, die im Glauben an Jesus Christus gestorben sind, auferwecken wird. Dann werden sie genauso dabei sein, wenn er kommt. Was wir euch jetzt schreiben, gründet sich auf ein Wort, das der Herr selbst gesagt hat: Wir, die beim Kommen des Herrn noch am Leben sind, werden den Verstorbenen nichts voraushaben.“ 1. Thessalonicher 4:14-15 HFA https://bible.com/bible/73/1th.4.14-15.HFA	10